

Protokoll 62 V/13

der Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bau und Verkehr am 05.12.2013

Ort: Technisches Rathaus, Raum 1001
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es waren **fünf später neun** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 4.2 wird gestrichen, da als TOP 5.9 die Vorlage

IV – 074/13

Produktgerechte Zuordnung von Eigenmitteln für das Förderprojekt
„Stadtmuseum Bahnhofstraße 22“ zur Umsetzung im Rahmen des Förderprogramms NSE,
Nachhaltige Stadtentwicklung
Fachbereich Immobilien

aufgenommen wird.

Der TOP 1.2 im nichtöffentlichen Teil 2. BA Blechen-Carré und TOP 5.10 im öffentlichen Teil
Vorlage **III – 015/13** Umbaumaßnahme Funktionsgebäude Leichtathletikhalle Hermann-Löns-
Straße zur Errichtung eines „Paralympischen Zentrums“ in Cottbus werden zusätzlich in die
Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnung wird mit der genannten Änderung angenommen.

2. Protokollkontrolle

Zu den Protokollen 60 V/13 und 61 V/13 sind keine Hinweise eingegangen.

3. Bericht des OB

Keine neuen Informationen.

4. Informationen, Anfragen, Anträge

4.1 Bericht Bahnhofsbrücken

Fachbereich Grün und Verkehrsflächen

Frau Adam informiert:

- Der Schlussbericht wird für Februar 2014 vorbereitet, der Bericht wird spätestens im Februar 2014 vorgestellt
- Die Arbeiten einschließlich aller Mängel sind abgearbeitet.
Letzte Arbeiten fanden Mitte November statt, als es die Einschränkungen auf der Bahnhofsbrücke stadteinwärts gab.
- Das externe Gutachten zu 2 Punkten liegt seit der 47. KW vor.
Nachfolgend die 2 begutachteten Punkte:
 1. Sachverhalte in der Ausschreibung der Position Verbundanker/Einfluss auf Chancengleichheit der Bieter
 2. Aufmaß Abbruch einschließlich Auftragshöhe im Bereich Fahrbahn/Gehweg
Aus Sicht des Gutachters sind Defizite aufgezeigt, inhaltliche Ausführungen werden dazu im Schlussbericht gemacht.
- In der vergangenen Woche gab es in Vorbereitung des Abschlussberichtes ein Abstimmungsgespräch FB 66/RPA
- Mit der 3. Änderung des Fördermittelbescheides Mitte November wurden für 2013 und 2014 insgesamt 901 T€ zusätzlich bewilligt (2013 - 533 T€/ 2014 - 368 T€)

5. Beschlussvorlagen

5.1 **OB – 120/13**

Beschluss über den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus für das Jahr 2014

BOB, RSTU

Nachfragen/Diskussion:

- Pkt. 2 des Beschlussvorschlags
Herr Reinhold antwortet

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

5 : 0 : 0

5.2 **OB – 138/13**

Seniorenpolitische Leitlinien für die Stadt Cottbus

BOB, Seniorenbeauftragte

Frau Konzack steht für Fragen zur Verfügung.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

5 : 0 : 0

Herr Galle und Frau Wanta nehmen an der Beratung teil.

5.3 OB – 139/13

Grundsatzerklärung zur Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
– Erster Schritt zum lokalen Teilhabeplan der Stadt Cottbus
BOB, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Frau Wawrzyniak ergänzt zur Vorlage und verweist auf die Sitzung des Sozialausschusses.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

7 : 0 : 0

5.4 OB – 140/13

Betrauungsakt der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH
BOB, RSTU

Herr Reinhold steht für Rückfragen zur Verfügung.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

7 : 0 : 0

Herr Fürstenhöfer und Herr Dr. Schur nehmen an der Beratung teil.

5.5 II – 027/13

4. Änderung der allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB-A) der Stadt Cottbus
Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

5.5 II – 027/13

4. Änderung der allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB-A) der Stadt Cottbus
Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Herr Nicht informiert über die bei der Kalkulation berücksichtigten Prämissen (Verträge, Mengenentwicklung, Betriebsergebnisse) und den Umstieg auf eine Einjahreskalkulation, begründet die Mengenansätze für die kanalgebundene und mobile Entsorgung, die Entgeltentwicklung 2014.

(Präsentation als Anlage 2)

Vorschlag: Bildung einer AG mit Vertretern der AG Stadtteile, je einem Fraktionsvertreter und Mitarbeitern der Stadtverwaltung mit dem Ziel der Untersuchung von zukünftigen Handlungsspielräumen und Möglichkeiten des Refinanzierungssystems der dezentralen Schmutzwasserentsorgung (Vertragsverhandlungen, weitere Prüfung Einheitsentgelt)
Herr Nicht geht auf den Brief von Herrn Kättlitz aus Skadow ein.

Nachfragen/Diskussion:

- gemeinsam kanaltechnische Erschließung und Straßenbau
- Abwasserbeseitigungskonzept (ABK)
- Wann läuft der ALBA-Vertrag aus → 2020
- ländlicher Raum – abflusslose Sammelgruben günstiger als in der Stadt Cottbus
- intelligente Lösungen anwenden, z. B. Hightech-Anlagen
- Diskussion aus dem Umweltausschuss
- Mischkalkulation
- G II → intelligente Lösungen in der AG beraten und im Ausschuss vorstellen
- Erhöhung der Verwaltungskosten
- Überprüfung Einheitsentgelt ist erfolgt/10% Regelung
- 626 (2015 nach ABK) Grundstücke mit abflusslosen Sammelgruben, die nicht

angeschlossen werden

Herr Nicht antwortet und schlägt folgendes vor:

- alle Stadtverordnete erhalten ein Informationsschreiben zur Vorlage II-027/13 mit dem Ergebnis der nochmaligen rechtlichen Bewertung der Einführung eines einheitlichen Entgeltes
- Vorschlag zur Aufnahme einer Formulierung in die Niederschrift zur Stadtverordnetenversammlung zur Bildung einer Arbeitsgruppe „Abwasserentgelte“, Zusammensetzung und Ziele

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

4 : 2 : 3

5.6 IV – 062/13

Bebauungsplan Cottbus Nr. N/36/83 „Am Nordrand“
– Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Thiele informiert über die Unterschriftsleistung zum Erschließungsvertrag.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

9 : 0 : 0

5.7 IV – 063/13

Bebauungsplan S/71/95 „Fotovoltaikanlage Am Wasserwerk Sachsendorf“
– Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Fachbereich Stadtentwicklung

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

9 : 0 : 0

5.8 IV – 071/13

TIP-Cottbus – Änderung der Entwürfe der Bauleitplanung vom Mai 2008 und Weiterführung der Verfahren
Fachbereich Stadtentwicklung

Nachfragen/Diskussion:

- Nachfrage des Segelsportclubs Neuhausen, Diskussion aus den Fraktionen: Prüfung, ob der Segelsportclub angesiedelt werden kann
- Zeitdruck der Vorlage?

Herr Thiele antwortet zur fliegerischen Nachnutzung, der Nutzung des Flugplatzmuseums und dem Drachen- und Gleitschirmfliegerverein, Gewerbe, Werksflughafen, Entwidmung der Landebahn für den Flugverkehr und verweist auf die Gespräche zur fliegerischen Nachnutzung u. a.:

Im Ergebnis der bisherigen Beteiligungsverfahren (TÖB, Bürger) und der Abwägungsbeschlüsse von Kolkwitz und Cottbus soll fliegerische Nachnutzung nur bei Investorenbedarf (Werksflughafen; Nachzahlung durch Investor) erfolgen; ansonsten nur Gleitschirmfliegen.

Keine gleichzeitige Betreibung für Segelsport und Drachen- und Gleitschirmfliegen aufgrund von Behinderung (rechtlich beides gleichzeitig wegen räumlicher Nähe bzw. Überlagerung nicht möglich).

- Gewerbeansiedlung wird bei der fliegerischen Nutzung (Segelflug) eingeschränkt
- Neues Zulassungsverfahren wäre notwendig

- Entscheidung ist mit Kolkwitz abgestimmt; OB-Antwortschreiben ist vorbereitet
- die Zeitschiene ist ambitioniert realistisch 11/2014
- Handlungsdruck ergibt sich aus Ansiedlungsbedarf
- äußere verkehrliche Anbindung des TIP wird planungsrechtlich gesichert, die Realisierung erfolgt erst bei konkretem Bedarf

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

7 : 0 : 2

5.9 IV – 074/13

Produktgerechte Zuordnung von Eigenmitteln für das Förderprojekt

„Stadtmuseum Bahnhofstraße 22“ zur Umsetzung im Rahmen des Förderprogramms NSE, Nachhaltige Stadtentwicklung

Fachbereich Immobilien

Frau Schlenzog informiert (Präsentation als Anlage 3)

- FM-Bescheid für Januar 2014 in Aussicht gestellt
- bauliche Fertigstellung incl. Umzug im Dezember 2014

Nachfragen/Diskussion:

- Terrasse → Mehrkosten; wird noch weiter geprüft
- Grundstückskauf abgewickelt? → im Oktober 2013 über Städtebauförderung gekauft
- Abriss des Schornsteins im 2. OG
- Vergabe der Bauüberwachung
- Bauantrag
- Dämmmaßnahmen der Hoffassade

Frau Tzschoppe verweist auf das Schreiben an die Fraktionen zur Benennung eines Vertreters für die AG „Bauprojekte“.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

9 : 0 : 0

5.10 III – 015/13

Umbaumaßnahme Funktionsgebäude Leichtathletikhalle Hermann-Löns-Straße zur Errichtung eines „Paralympischen Zentrums“ in Cottbus

Herr Havenstein informiert:

Zur Abstimmung steht die Finanzierungsbereitschaft der Ausschüsse und der Stadtverordneten zum Umbau des Funktionsgebäudes der LA-Halle zum paralympischen Trainingsstützpunkt und zur Physiotherapie des OSP Brandenburg Bereich Cottbus

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Sportes und insbesondere des paralympischen Sports in Cottbus gab es im Vorfeld Abstimmungsgespräche mit dem MBS, dem BMI, dem Behindertensportverband Brandenburg sowie dem OSP Cottbus.

Die positive Entwicklung des olympischen und erfreulicherweise auch des paralympischen Sports am Standort Cottbus veranlasst das BMI und das MBS Maßnahmen zur Förderung des Paralympischen Sports und damit auch zur Gleichstellung in Cottbus zu fördern (im Gegensatz zu anderen Standorten in Brandenburg). Das bedeutet auch die erhöhte Anerkennung des Paralympischen Sports in Cottbus und damit Inklusion auf hohem Niveau zu erleben.

Im speziellen heißt das:

Umbau des Funktionsgebäudes der LA-Halle: zum dem paralympischen Trainingsstützpunkt und zur Physiotherapie des OSP (d.h. z.B. Behandlungsräume, Trainingsräume, Umkleiden, Therapieräume, Räume zur individuellen Kaderbetreuung)

Gesamtkosten des Umbaus betragen nach vorliegender Kostenschätzung 1.728.000 €

BMI Förderung 45,71%

MBJS Förderung 27,14%

EM der Stadt 27,15% das entspricht 469.097€

Zur Sicherung des Eigenanteils ist es geplant die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2015 und 2016 einzustellen.

Herr Zwoch informiert über das Paralympische Zentrum und die Entwicklung des barrierefreien Sportzentrums.

Nachfragen/Diskussion:

- Grundrisse nicht in der AG Mobilität und Bauen behandelt
- Folgekosten
- Nutzerkreis und Frequentierung

Herr Zwoch antwortet

Frau Tzschoppe sensibilisiert die Belange mobilitätseingeschränkter Personen zu beachten.

Das Bauvorhaben soll auch in der AG „Bauprojekte“ begleitet werden.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

8 : 0 : 1

5.11 Sonstiges

Herr Strese fragt zur Ausschreibung der Untersuchung Grün – Coramentum nach
→ Information im nächsten WBVA dazu

Sachstand Lagune auch im nächsten WBVA

Tagung des WBVA im Januar 2014 soll in der Lagune stattfinden.

Werner Schaaf
Vorsitzender des Ausschusses
Wirtschaft, Bau, Verkehr